

21. September 2021

### **Erklärung gemäß Provision 4 UK Corporate Governance Code**

Auf der Hauptversammlung der TUI AG (die Gesellschaft) am 25. März 2021 (die Hauptversammlung 2021) erhielt der Beschluss zur Wiederwahl von Herrn Alexey Mordashov in den Aufsichtsrat der Gesellschaft (Beschluss 8.4) 75,61% Ja-Stimmen und 24,39% Nein-Stimmen (wobei 0,67% der Stimmen Enthaltungen waren und daher nicht gezählt wurden). Da mehr als 20% der abgegebenen Stimmen gegen den Beschluss stimmten, hat die Gesellschaft sich bemüht, die Gründe dafür zu verstehen, wie es der britische Corporate Governance Code (UK CGC) verlangt.

Auf der Grundlage von Gesprächen mit Aktionären und Stimmrechtsberatern geht die Gesellschaft davon aus, dass der Hauptgrund für die hohe Zahl der gegen den Beschluss abgegebenen Stimmen darin lag, dass die Aktionäre ihre eigenen Richtlinien zur Stimmrechtsvertretung folgten und/oder dass bestimmte Stimmrechtsberater empfohlen hatten, gegen den Beschluss zu stimmen. Die Gesellschaft glaubt, dass diese Empfehlung auf der Anzahl der nicht unabhängigen Mitglieder des Aufsichtsrats beruhte. Herr Mordashov gilt nach dem UK CGC als nicht unabhängig, da er eine Verbindung zu Unifirm Limited (Unifirm) hat, dem größten Aktionär der Gesellschaft, der derzeit etwa 32% des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals der Gesellschaft hält.

Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass Herr Mordashov ein effektives Mitglied des Aufsichtsrats war und dies auch für den Rest seiner Amtszeit sein wird. In diesem Zusammenhang weist die Gesellschaft auch darauf hin, dass auf der Hauptversammlung 2021 ein Beschluss zur Entlastung von Herrn Mordashov als Mitglied des Aufsichtsrats für das am 30. September 2020 endende Geschäftsjahr (Beschluss 3.17) 99,65% Ja-Stimmen und 0,35% Nein-Stimmen erhielt (wobei 19,09% der Stimmen Enthaltungen waren und somit nicht gezählt wurden). Die Gesellschaft weist ferner darauf hin, dass Unifirm während der COVID-19-Pandemie ein unterstützender Aktionär für die Gesellschaft war und unter anderem eine wesentliche zusätzliche Investition in die Gesellschaft getätigt hat.

Aufgrund der Einschätzung der Gesellschaft, warum mehr als 20% der Stimmen gegen den Beschluss zur Wiederwahl von Herrn Mordashov in den Aufsichtsrat abgegeben wurden, ist die Gesellschaft der Ansicht, dass es nicht notwendig oder angemessen ist, weitere Maßnahmen zu ergreifen.